



AfD-Stadtratsgruppe

Rathaus

Datum
22.10.2025

Veralgung in den Seen Münchner Parks verhindern

Antrag Nr. 20-26 / A 05745 von der AfD
vom 09.07.2025, eingegangen am 10.07.2025

Az. D-HA II/V1 5221-1-0012

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wassill,
sehr geehrter Herr Stadtrat Walbrunn,
sehr geehrter Herr Stadtrat Stanke,

in Ihrem Antrag vom 09.07.2025 fordern Sie, dass der OB die Verwaltung daran erinnert, die Fontänen in den Seen der Münchner Parks einzuschalten, ggf. deren Reparatur anzustoßen oder die Gründe dem Stadtrat mitzuteilen, warum die Fontänen nicht eingeschaltet sind.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag mit Schreiben zu beantworten und teilen Ihnen Folgendes mit:

Nach vielen Jahrzehnten kann die Fontäne im Ostparksee wegen eines irreparablen Defekts an der Elektrik nicht mehr verkehrssicher betrieben werden und muss daher abgeschaltet bleiben. Die Fontäne hat jedoch keinen Einfluss auf die Wasserqualität.

Die Regulierung der Wasserqualität erfolgt durch die Zu- und Ableitung von Grundwasser. Es ist beabsichtigt, im Zusammenhang mit der anstehenden Neugestaltung des Ostparks, im Rahmen der geförderten städtebaulichen Sanierungsmaßnahme, auch die Erneuerung der Fontäne zu berücksichtigen. Andere defekte Fontänen in städtischen Seen sind nicht bekannt.

Zum Olympiaparksee teilt die SWM Folgendes mit:

Insofern eine Algenproblematik besteht, ist diese nicht auf die Stilllegung der Fontänen zurückzuführen.

Dem Parkpflegewerk des Olympiaparks ist zu entnehmen, dass es im Olympiasee zur Sommerolympiade 1972 Fontänen mit einer bis zu 8 m hohen pulsierenden und illuminierten „Wasserwolke“ gegeben hat, die bereits seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb sind. Eine Wiederinbetriebnahme der Wasserwolke ist nicht vorgesehen, da diese im späteren nacholympischen Betrieb nicht mehr funktioniert hat (aus konstruktiven Gründen nicht geeignet). Die Leitungen wurden im Jahr 2010 im Rahmen einer Entschlammung abgebrochen, da eine notwendige Kompletterneuerung sowie laufende Wartungskosten nicht finanzierbar waren.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München